

DEKANAT  
DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT.  
DEUTSCHE UNIVERSITÄT PRAG.

Prag, 8. IV. 1938.

9. April 1938

384/38

*an Mempel  
Dyants, (Haupt)  
dann f...  
3.*

Sehr geehrter Herr Doktor.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Bemühungen bei der Devisenstelle. 150 Mark wären gar nicht mehr notwendig gewesen, denn Dr. Blaschka sind nur 5000 Kč zugesichert und dafür hätten noch 100 Mark ausgereicht.

Wir können aber, wenn es Ihnen passt, das überflüssige Geld dazu verwenden, von der Hs. Engelbert von Admont Photos herstellen zu lassen. Kanonikus Čihák hat mir erklärt, dass auf keinen Fall Handschriften ins Ausland versendet werden. Er ist aber bereit, <sup>sie</sup> ~~es~~ dem Seminar zu ~~bringen~~ <sup>bringen</sup> und dort könnte sie photographiert werden. Ich würde die Hs. zwar nicht in unser, wohl aber ins deutsche Seminar nehmen,

mams und des Keterenten bringen wird, ist nahezu fertiggestellt; die Schriften Engelberts von Admont, Lupolds von Bebenburg, Dietrichs von Nieheim, Heinrich Tokes, Peters von Andlau und der sog. Revolutionär vom Oberrhein werden folgen, während die Concordantia Catholica des Nikolaus von Cues von der Heidelberger Cusanus-Kommission (G. Kallen) und die Reformation Kaiser Siegmunds von der Münchener Historischen Kommisson (K. Beer) erledigt sind.

Gesondert auszugebende deutsche Übersetzungen sollen die Schriften in weiterem Kreise bekanntmachen.

Straßburg.

H. Heimpel.

MEGEN-  
iersemann  
Historica.  
die Werke

I der neu  
aplar der  
Deutsch-  
Heraus-  
inem Na-  
he Beob-  
reichliche  
nn Dank  
schienene

371  
100  
367  
inischen  
er  
ist,  
ihr  
zu  
im  
um  
Je-  
un-  
nat.  
rt

Konrad  
von  
Megenberg

nderes  
d zeit-  
s deut-  
meinte  
innen,  
ich zu  
nenta.  
is von  
Grund-

zum  
) In  
onrad  
rische  
wie  
mehr  
ronik  
arun-  
Lu-  
eder-  
Frak-  
Buch  
Zeit  
der  
die  
mani  
Con-  
nnte  
des  
gen.  
orica  
ttel-  
hrif